

die Massen alles wissen, über alles urteilen | können und alles bewußt tun.“*)

Ich sehe ihre erste Aufgabe darin, bei allen - Mitarbeitern über die Bedeutung des sozialisti- | sehen Wettbewerbs als Grundpfeiler der Ent- | wicklung , unserer Volkswirtschaft und damit | unseres Staates völlige Klarheit zu schaffen, | damit sie in der Lage sind, ihre eigene Füh- | rungskonzeption zu erarbeiten und die Wettbe- | werbsbewegung in ihrem Verantwortungsbe- | reich richtig zu leiten. Darunter verstehe ich, j | daß sie, ausgehend von den Beschlüssen unse- | rer Partei und Regierung, als Vertrauensleute | der Genossenschaftsmitglieder und Landarbei- | ter an Ort und Stelle helfen, die Lage gründ- | lich zu analysieren, die jeweiligen Schwer- | punkte und dementsprechende Maßnahmen | herauszuarbeiten.

Dabei ist jeder Schematismus zu vermeiden. Nur bei voller Ausschöpfung der örtlich vor- | handenen Produktionsmöglichkeiten wird es | uns gelingen, daß jede LPG und jedes VEG | im sozialistischen Wettbewerb 1970 einen hohen | Beitrag leistet als Voraussetzung für das | Wachstum des Nationaleinkommens und für j | die Erfüllung der großen Aufgaben im Perspek- | tivplanzeitraum 1971—75.

Alle Erfahrungen aus dem Wettbewerb zum 20. Jahrestag der DDR besagen, daß dort die besten Ergebnisse erzielt werden, wo die schöpferische Teilnahme der Werktätigen bereits bei der Ausarbeitung der Wettbewerbskonzeption gewährleistet war. Das kann auch nicht anders sein, denn die objektiven Gesetz- | mäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung | setzen sich im Sozialismus nur auf dem Wege | des bewußten Handelns der Menschen durch.

Die Parteiorganisationen in den Produktions- | leitungen der Bezirke und Kreise sollten regel- | mäßig kritisch einschätzen, welchen Beitrag die | Mitarbeiter zur Entwicklung des Wettbewerbs | leisten. Dazu gehört, wie sie die sozialistische | Gemeinschaftsarbeit fördern, persönlich poli- | tisch-ideologisch in den Genossenschaften auf- | treten und den Mitgliedern der LPG die Be- | schlüsse von Partei und Regierung erläutern, | ihre Fragen beantworten. Die Parteiorganisa- | tion muß alle Genossen und Mitarbeiter so | erziehen, daß sie ständig die Erfahrungen der | Besten allen Genossenschaftsbäuerinnen und | -bauern vermitteln und besonders den wirt- | schaftsschwachen LPG helfen, das Niveau der | Fortgeschrittenen zu erreichen. Maßstab der | Arbeit mit den Menschen, Maßstab der Füh- | rungstätigkeit ist die Erfüllung der Pläne.

Die Genossenschaftsmitglieder in Märzahna

*) W. I. Lenin, Werke, Bd. 26, Dietz Verlag Berlin, 1961, S. 246

weisen nach, daß in den LPG ihrer Koopera- | tionsgemeinschaft durch Erschließung der Re- | serven die Produktion insgesamt um 20 Prozent | gesteigert werden kann. Es ist bekannt, daß | in anderen LPG zur Zeit noch weit größere | Reserven brachliegen, die es mit Hilfe des Wett- | bewerbs auszuschöpfen gilt.

Am besten und schnellsten wird das dort gelin- | gen, wo in den Wintermonaten eine breite ziel- | gerichtete Lernbewegung organisiert wird. Ich | empfehle, dafür vor allem die Winterakademie | des Deutschen Fernsehfunks zu nutzen.

„Neuer Weg“: *Du hast in der LPG „Lenin“ in | Marzahna an der Mitgliederversammlung, in | der das Wettbewerbsprogramm beschlossen | wurde, teilgenommen. Welche Eindrücke hattest | du von der Einstellung der Menschen zu die- | sem Wettbewerb?*

Genosse Ewald: Besonders beeindruckt hat | mich die Aufgeschlossenheit der Menschen, ihre | Bereitschaft, an der Schwelle des dritten Jahr- | zehnts unseres sozialistischen Staates initiativ- | reich und schöpferisch die DDR weiterhin all- | seitig zu stärken.

Bereits in den Gesprächen auf dem Feld und | in den Ställen merkte ich, daß sie mit Herz | und Verstand bei der Sache sind, daß hinter | ihren Worten der feste Wille zur Tat, ihre | Bauernehre steht. In der Diskussion auf der | Mitgliederversammlung berichteten Genossen- | schaftsbäuerinnen und -bauern aus allen Pro- | duktionsbereichen, wie sie persönlich und ihre | Arbeitskollektive zur Verwirklichung der | Wettbewerbsziele beitragen werden, um ihre | Bündnisverpflichtung gegenüber der Arbeiter- | klasse in Ehren zu erfüllen.

Die Melker erfüllten zum Beispiel zur Zeit der | Beratung über den Wettbewerbsentwurf ihren | Tagesplan bei Milch nicht. Sie gaben aber nicht | klein bei, sondern organisierten den Kampf um | die Planerfüllung. Auf der Mitgliederversamm- | lung dann konnte der Vorsitzende der LPG, | Genosse Dengler, bereits berichten, daß der | Tagesplan bei Milch nicht nur erfüllt, sondern | mit 1 kg je Kuh überboten wurde.

Die Parteiorganisationen sollten in allen LPG, | GPG und VEG in Vorbereitung der Jahres- | endversammlung unter Einbeziehung aller | Mitglieder und Landarbeiter eine genaue Ab- | rechnung im sozialistischen Wettbewerb vor- | nehmen und die schöpferische Initiative der | Menschen auf die nächsten wichtigen Aufgaben | lenken. Damit wird ihr Verantwortungsgefühl | als sozialistische Eigentümer weiter gestärkt. | Überall dort, wo von den Beschlüssen unserer | Partei und Regierung ausgegangen wird, gibt | es die besten Produktionsergebnisse.